

JEFF BOUDREAUX

Zeitgenössischer Schlagzeuger

Jeff Boudreaux wurde 1959 in Baton Rouge, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Louisiana, als vierter Sohn des örtlich wohlbekannten Saxophonisten und Big Band Leaders Buddy Boudreaux geboren. Er wuchs in einer sehr musikalischen Familie auf und begann das Schlagzeugspiel im Alter von acht Jahren.

Als er zwölf war hatte er seinen ersten professionellen Auftritt mit der Band seines Vaters, in welcher zeitweise bekannte Jazzkoryphäen wie Carl Fontana, Mose Allison oder Lee Fortier mitwirkten. Nachdem er klassische Percussion, Schlagzeug und Piano in der Grundschule erlernt hatte, zog er 1977 im Alter von 18 Jahren nach New Orleans um an der *Loyola University* zu studieren. Nach dem vierjährigen Jazzmusik-Studium, welches ihm auch die Musikszene der Stadt näher brachte, erhielt er sein Diplom und blieb danach für weitere zehn Jahre in New Orleans. Während seiner Zeit dort teilte er mit nahezu jedem bekannten Jazz- und R&B Musiker der Stadt und auch vielen landesweit berühmten Artisten die Bühne. Er beschäftigte sich in dieser Zeit auch weiterhin mit klassischer Musik und war Perkussionist des *New Orleans Symphony Orchestras*, des *Opera Orchestras* und zahlreicher Theater Musicals.

Um seiner Karriere in Europa auf die Sprünge zu helfen ging er 1990 nach Wien (Österreich) und fünf Jahre später nach Paris (Frankreich), von wo aus er gegenwärtig als freiberuflicher Musiker in verschiedensten Stilrichtungen in ganz Europa, den USA und anderen Teilen der Welt arbeitet. Des Weiteren richtet er beliebte und gut besuchte Seminare über die verschiedenen Stile des New Orleans Funk Drumming und über musikalische Konzepte für alle improvisierenden Instrumentalisten und Sänger aus. Er ist zurzeit auch am *Bruckner Konservatorium* in Linz (Österreich) beschäftigt und ist zudem ein vertretendes Fakultätsmitglied des *National Superior Conservatory of Music* in Paris.

Begleitete Musiker:

Jazz:

Branford Marsalis, Wynton Marsalis, Randy Brecker, Joe Farrel, Steve Lacy, Kenny Wheeler, Kenny Werner, John Scofield, Toots Thielemans, Eddie Henderson, Lee Konitz, Don Alias, Harry Connick Jr., Sheila Jordan, Benny Golson, Nicholas Payton, James Moody, Carl Fontana, Woody Herman and his big band, Bobby McFerrin, Kurt Elling, Rick Margitza, Jessie Davis, Mark Whitfield, Mose Allison, James Morrison, Alex Foster, Astird Gilberto, Nils-Henning-Orsted-Peterson, Gene Perla, Glenn Ferris, Hyne van der Gyne, Rhoda Scott, Stefano diBattista, Antonio Fararo, Chris Minh Doky, Emily Remler, Kidd Jordan, Alvin Batiste, Kent Carter, Michael Wolff, Lars Danielsson, Jim Pepper, Etienne Mbappe, Lynle Marthe, Mario Canonge, Ricardo del Fra, Manu Codjia, Antoine Herve, Alain Jean Marie, Ronnie Patterson, Michel Benita, Stephane Belmondo, etc...

R&B/Funk/Rock/Pop:

Gladys Knight and the Pips, The Temptations, Ivan, Ian und Charles Neville von the Neville Brothers, George Porter von "The Meters", Luther Allison, Bernard Allison, Lucky Peterson, Jon Cleary, Lou Rawls, Allen Toussaint, Clarence "Gatemouth" Brown, Walter "Wolfman" Washington, Henry Butler, Davel Crawford, Charmaine Neville, Coco Robicheaux, James Booker, Ruby Wilson gesangerin de BB King, Mighty Sam McClain, Big Joe Turner, Evangeline, Andy Baum, LaVelle, Jeanne Cherhal, DJ "Shalom", Francoise Hardy, Vincent Segal, Sebastian Martel, Piers Faccini, Helena Nougerra, Patrick Verbecke, Julien Doré...etc...

Hollywood & Las Vegas Stars:

Liza Minelli, Lena Horne, Dionne Warwick, Tony Bennet, Sammy Davis Jr., Henry Mancini, Bob Hope, Doc Severinsen, Red Skelton, Linda Rhonstadt mit dem Nelson Riddle Orchestra, Danny Ganes, Steve Lawrence und Edie Gourmet,....etc...

Broadway Shows:

Unter anderem New York Produktion von "A Chorus Line", "Porgy and Bess", "42nd Street", "Cats", "La Cage aux Folles", "Evita", "Hello Dolly", "On Your Toes", "My One and Only", "Josephine"...etc..

Orchester:

- Baton Rouge Symphony Orchestra 1975-1977
- New Orleans Philharmonic Orchestra 1978-1990
Leonard Slatkin, Phillipe Entremont, Maxim Schostakovich (Dirigenten)
- New Orleans Opera 1986-1990
- London Guild Hall Strings mit Barbara Hendricks 1999-2002
- Münchner Radio-Orchester Gast-Solist 2002
- Cech National Symphony, Slowenisches National Orchester und Orchestra Suisse-Romanie mit Lalo Schiffrin und James Morrison 2001-2004

Ausgesuchte Aufnahmen:

- "Chrominance", "Skin Me", und "Xactimo" mit Glenn Ferris
- "Bohemia" mit Rick Margitza
- "Live in Paris" mit Benny Golson
- "Mississippi" mit Ronnie Patterson und Michel Benita
- "New Orleans Hard-Bop" mit Adrian Mears
- "Two Grains of Sand" mit Piers Faccini
- "Doky Brothers 2" mit Niels and Chris Doky, Al Jarreau, Dianne Reeves, John Scofield, Bill Evans, Trilok Gurtu, etc...
- "Just Before Spring" mit Allen Hoist, Etienne Mbappe, Mario Canonge und Orlando Poleo
- "The Note You Left" mit Rick Margitza und Wayne Brasel
- "I Love Paris" mit Niels Lan Doky und Francois Mouton
- "My Corner of the Sky" mit Caecilie Norby
- "Barrio Francais" mit James Drew and Rick Margitza
- "Asian Sessions" mit Niels Lan Doky und Lars Danielsson

"Casa, Dolce Casa" und "Spain" mit Niels Lan Doky und Lars Danilesson
"Funkifino" mit Bernard Allison
"September Songs" mit Herve Sellin und Gilles Naturel
"Coitry" mit Sebastian Martel
"Leave no Trace" mit Piers Faccini, Vincent Segal und Sebastian Martel
"Douze Fois par An" und Jeanne Cherhal
"Tant de Belles Choses" mit Françoise Hardy
"Fraise Vanille" mit Helena Nougerra
"Mozart Anders" mit Timna Brauer
"Songs for Cabriolets" mit Alexander Desplat und Karl Zero
"Wooden Days" mit Andy Baum

Kürzliche Filmsoundtracks:

"Largo Winch", "The Curious Story of Benjamin Button" (nominated for a Grammy Award für Musik), "Syriana", "The Queen" (nominated for a Grammy Award für Musik), "The Painted Veil" (Golden Globe Award für Musik), "l'Enemi Intime", "La Doublure", "Reines d'un Jour", "Sur Mes Levres", "Enquette Corse", und andere mit dem französischen Komponist Alexander Desplat.

Gesponsert von

Tama Drums in Europa
Gretsch Drums in den USA

Kontakt:

Jeff Boudreaux

boudrums@aol.com